

# Hale-Stilinski Family

Von PegahDouganx3

## Kapitel 9:

„Antuan“ kam eine dumpf, klingende Stimme an sein Ohr, was ihn aus seinen Schlaf riss und er widerwillig die Augen öffnete. Nur einen Spalt breit, jedoch sah er genau in das Gesicht seiner Frau die ihn ungeduldig ansah.

„mhm?“ brummte er müde und schloss die Augen wieder, wobei er die Bettdecke bis zu seinem Kinn zog.

„Antuan, wach auf“ forderte sie und wartete auf eine Reaktion. Die daraus bestand einen Arm um ihre Hüfte geschlungen zu bekommen, sodass sie an den größeren Körper gezogen wurde und er anfang ihren Hals zu küssen.

Sie verzog ihr Gesicht leicht und legte ihre Hand an seinen Mund um ihn daran von sich zu schieben. Verwirrt wurde sie von ihrem Mann angesehen als sie wieder aufstand und er sehen konnte das sie bereits angezogen war.

„Kein Sex!“ seufzte sie und verschränkte die Arme vor der Brust. „Ich habe dir doch gestern gesagt das ich heute in die Stadt muss und du dich darum kümmern sollst, das Cora zur Schule kommt und Derek in seine bringst um ihn anzumelden“ er stöhnte missbilligend auf und drehte sich auf die andere Seite.

„Leila und Alex sollen sich drum kümmern“ brummte er als er auch schon wieder die Augen schloss.

Er hatte die halbe Nacht mit Jonah und den Zwillingen damit verbracht, nach diesen Vampir zu suchen, nur wie gedacht ohne Erfolg. Diese Blutsauger sind zu gerissen und schnell. Nicht einmal einen Eigengeruch hatten sie, was ihre Suche hätte erleichtern können. Doch das machte sie ja so gefährlich. Und was oder wenn sie als letztes gegessen hatten konnten sie nicht vorhersehen.

„Liebling?“ Talia lehnte sich über ihn und küsste seinen Nacken, was ihm zufrieden grinsen ließ und er sich zu ihr dreht um in das ernste Gesicht seiner Frau zusehen.

„Steh auf, wenn du noch einmal in diesem Bett schlafen willst“ drohte sie und ging zur Tür. „Weck' Cora und Derek, Antuan!“ befahl sie und ging aus der Tür als er sich endlich aufgesetzt hatte.

Grummelnd stand er auf und lief nur in Boxershorts bekleidet zu Coras Zimmer was ihn auch gleich an Lauras Zimmer vorbei führt, die gerade aus diesem kam und ihren Vater von oben bis unten musterte. Er blieb stehen und sah zu ihr.

„Morgen“ gab sie mit einer erhobenen Augenbraue von sich und sah noch einmal an ihrem Vater runter. „Lange Nacht?“ fragte sie amüsiert, als sie ihm wieder ins Gesicht

sah. Er brummte nur und ging zu Cora's Zimmer.

„Eher zu kurz“ gab er von sich und trat in das Zimmer seiner kleinen Tochter, die halb im Bett, halb auf dem Boden lag und legte den Kopf schief. Sie schlief tatsächlich in so einer unbequemen Position?

Hinter ihm kam ein kichern, sodass er sich zu seiner ältesten drehte und sah diese mit den Schultern zucken.

„Cora hat nur Freunde die Jungs sind. Das heißt du hast zwei Söhne“ grinste sie und deutete auf Cora. „Versuch sie mal zu wecken, das wird lustig“ er hob eine Augenbraue und seufzte.

„Dafür habe ich zu wenig geschlafen. Ich schreib sie für heute einfach krank“ Laura sah ihren Vater mitleidig an und legte ihm die Hand auf die Schulter.

„Ich mach das schon“ lächelte sie aufmunternd. „Geh du dir einen Kaffee machen um wach zu werden und ich mach Cora Schulfertig, ok?“

Zufrieden seufzte er und legte seine Hände an die Wangen seiner ältesten und küsste sie auf die Stirn.

„Ich wusste das aus dir ein Engel wird~“ Laura lächelte zufrieden und sah ihrem Vater nach, der zu Dereks Zimmer lief.

„Derek ist schon unterwegs“ kam es von ihr, ehe er die Tür überhaupt erreicht hatte. Er drehte sich fragend zu ihr und hob eine Augenbraue. „Joggen“ sagte sie noch, ehe sie in Coras Zimmer verschwand.

Mit einem seufzen ging er zur Treppe um diese nach unten zugehen, um Derek außer Atem die Tür reinkommen zu sehen. Er sah den jüngeren fragend an und seufzte.

„Seid wann bist du wach?“ fragte er als Derek zu ihm aufsaß um auf ihn zu gehen. Derek zuckte mit den Schultern und lief die Treppe nach oben zum Bad.

„Du hast eine Viertelstunde, Derek“ der Angesprochene blieb stehen um ihn ungläubig anzusehen.

„Ist es nicht seltsam das ich mitten im Jahr zum ersten mal in die High School gehe?“

„Es wäre seltsam wenn nicht. Wir haben dir zwar das wichtigste beigebracht, aber wir sind kein Ersatz für die richtige Schule. Also keine Widerrede, Derek!“ mahnte er den jüngeren, der nur seufzend ins Bad ging.

\*~

„Gut Mr. Hale“ fing der Direktor an und sah auf die Unterlagen auf seinem Schreibtisch. „So wie es aussieht haben wir alles was wir brauchen um Derek gleich in seine Klasse bringen zu können. Ich hoffe er kommt dem Stoff noch hinterher und wird seine Freunde finden“ Derek hob dabei eine Augenbraue. Ihm wäre es lieber, wenn ihn keiner zu nahe käme. Er hatte keine große Lust auf irgendwelche kindische Teenager, die ihre Hormone nicht im Griff hatten. Auch wenn er selber so ein Teenager ist, aber bei ihm war es anders. Er wollte nur einen und dieser war gerade einmal acht und hatte keine Ahnung von solchen Gefühlen.

Verzweifelt strich er sich mit der Hand durch die schwarzen Haare und konnte einen jammernden Laut nicht unterdrücken, sodass sein Vater und der Direktor zu ihm sahen. Antuan wusste wohl worum es ging, doch der Schulleiter nicht und das sollte so bleiben. So sah Antuan zu dem Leiter und wank mit einem charmanten Lächeln ab.

„Ich denke er sollte jetzt in den Unterricht. Schließlich soll er nicht noch mehr vom Unterricht verpassen, richtig?“ der Leiter sah ihn skeptisch an, nickte jedoch und stand auf.

„Dann folgen sie mir“ und lief mit diesen Worten an ihm vorbei.

Antuan sah Derek mahnend an, der nur unschuldig mit den Schultern zuckte.

Vor dem Klassenraum blieben die beiden stehen, als der Direktor in eben diesen ging und sie allein auf dem Flur waren.

„Derek, ich bitte dich, rei dich zusammen. Wir können uns nicht erlauben das jemand falsches von uns weiß“ Derek sah zu ihm auf und nickte verzweifelt. Antuan sah ihn besorgt an und strich ihm durch die dunklen Haare.

„Will und Harry passen zur Zeit auf Stiles auf, damit du dich auf die Schule konzentrieren kannst. Danach hole ich dich wieder ab“ wieder ein zögerliches nicken des jüngeren, der zu Boden sah, sodass er ernst knurrte. „Derek!“

Derek hob den Kopf und sah seinen Vater an, der ihn ernst ansah.

„Ich will keine Probleme über dich von deinen Lehrern hören, hast du mich verstanden?“ Derek nickte zustimmend und sah zur Tür aus der, der Direktor trat um ihn in den Raum zu holen. Kurz sah er zu seinem Vater, der ihn mahnend ansah. Er biss die Zähne zusammen und ging dann in den Klassenraum um von jedem Anwesenden angestarrt zu werden. Ihm wurde schlecht und das flüstern einiger machte dieses Gefühl nicht gerade besser.

„Das ist Derek Hale“ gab der Direktor bekannt und das flüstern wurde verdreifacht, sodass er die Augen verdrehte und sich einfach auf einen freien Platz ganz hinten setzte. Verwirrt wurde er von seinem neuen Lehrer und Direktor angesehen. Die Schüler tuschelten weiter und sahen weiter zu ihm, sodass er sie finster ansah.

„Passt auf, das euch eure Augen nicht aus den Köpfen fallen!“ knurrte er finster, sodass die anderen sich erschrocken nach vorn drehten und er erleichtert seufzte.

„Nehm's ihnen nicht so bel. So sind Teenager nun mal“

Genervt drehte er den Kopf zu dem Jungen der links neben ihm saß und musterte diesen kurz. Er war blond, trug einen Dreitagebart was ihn deutlich älter sein ließ als sechzehn. Der blonde streckte ihm die Hand entgegen und lächelte freundlich.

„Ich bin Charles, aber Charly hört sich nicht so verklemmt an“ skeptisch sah er den blonden an, der ihm zwar seltsam vorkam, aber sicher nicht seltsamer als die gaffenden Kinder. So nahm er die Hand von diesem Charles und sah ihn länger an. Er hatte eisblaue Augen und war ziemlich gutaussehend.

„Ich sag dir was...“ fing der blonde wieder an und sah sich im Klassenraum um, nachdem sie ihre Hände losgelassen hatten. Er hatte bemerkt das die Hand seines Gegenübers sehr kalt war, aber gegenüber seinem Körper war jeder Menschliche Körper kalt. „Es dauert nicht lang und eines der Mädchen verliebt sich in dich“ beendete Charles seinen Satz.

Kurz musste er sich umsehen und rollte nur mit den Augen. Er wollte keines der Mädchen. Ehrlich gesagt fand er nicht ein einziges von ihnen attraktiv, aber die Blicke einiger von denen ließen diese Vermutung von Charly nicht ganz daneben liegen. Es interessierte ihn aber nicht, weshalb er auf das Buch sah was ihm sein Lehrer gegeben hatte und bekam dafür einen verwirrten Blick seines Sitznachbarn.

„Was ist?“ fragte dieser. „Keine Reaktion oder ein Blick einer der anwesenden Damen?“ Er schnalzte einmal mit der Zunge und sah wieder zu Charly.

„Nein wie es aussieht nicht“ gab er leicht gereizt von sich, sodass sich eine Augenbraue des blonden hob.

„Das heißt du hast eine Freundin“

Wieder seufzte Derek und sah Charly lange an.

„Nein“ sagte er und hoffte das Thema wäre damit vom Tisch, ehe er wieder auf sein Buch sah. Der blonde nickte nur und behielt ihn noch im Auge.

\*~

Nach der Schule saß er mit Charly draußen unter einem Baum und redete über dies und das solange er auf seinen Vater wartete, sodass Derek rausbekam das Charly kein wirklicher Schüler war, sondern eine Art Praktikant und schon einundzwanzig war. Es wunderte ihn das Charly dazu wirklich Lust hatte, da er so wieso nur rum sitzen würde und zuhören konnte. Nach einer weile rief jemand nach Derek. Fragend sah der blonde in die Richtung aus der die Stimme kam und hob die Augenbrauen als Laura auf die beiden zu lief um vor Derek stehen zu bleiben.

„Warum bist du hier? Ich hab' überall nach dir gesucht“ Derek zuckte die Schultern und sah zu Charly.

„Charly das ist meine große Schwester Laura, Miss WeißWasSichGehört das ist Charles“

Der blonde lachte als Laura rot wurde, weil ihr kleiner Bruder sie so blamierte und das vor einem gutaussehenden Mann. Dieser stand auf um Laura seine große Hand entgegen zu strecken.

„Freut mich, Miss WeißWasSichGehört~“ sagte er mit einem charmanten Lächeln. Sie sah ihm in die Augen und räusperte sich als sie seine Hand nahm.

„O-ok“ stotterte sie leise und nahm ihre Hand schnell zu sich um Derek ernst anzusehen. „Komm jetzt“ schimpfte sie und ging nach einem kurzen Blick zu Charles zu ihrem Wagen. Dieser lachte leise und sah zu wie Derek aufstand.

„Nette Person, hm?“ Derek sah zu ihm und seufzte als er sich seinen Rucksack über die Schulter warf.

„Meistens zumindest“ gab er zu. „Wir sehen uns Montag“ seufzte er noch und folgte seiner Schwester, die schon ihm Wagen wartete.

\*~

Vor dem Haus blieb Laura stehen und drehte sich zu ihrem kleinen Bruder, der sie fragend ansah. Es aber wusste was sie wollte und das Thema gefiel ihm gar nicht.

„Wer ist dieser Charles?“ fragte sie neugierig, als er einfach an ihr vorbei ins Haus ging.

„Ein Praktikant und ja er ist älter als du und Nein ich will nicht nachfragen ob er sich mit dir treffen will“ seufzte er und ging in die Küche. Sie machte ein abfälliges Geräusch, lief ihm aber weiter nach.

„Dafür bräuchte ich deine Hilfe nicht. Keine Sorge“ sagte sie und strich sich gespielt eingebildet eine dunkle Haarsträhne hinter ihr Ohr.

Er besah sich das ganze amüsiert und schüttelte den Kopf als er zum seiner Mutter

sah, die auf sie zu lief um sie zu begrüßen. Sie lief zu ihm und gab ihm einen Kuss auf die schwarzen Haare, ehe sie ihm einen Arm um seine Schultern legte und zu Laura sah.

„Wofür braucht deine Schwester keine Hilfe?“ fragte sie lächelnd. Er sah von ihr zu Laura, die ihn nur böse ansah. Er verdrehte die Augen und sah zu der älteren auf.

„Wo ist Dad? Wieso hat er mich nicht wie besprochen abgeholt?“ fragte er um vom Thema abzulenken, was Laura nur zu sehr begrüßte. „Nicht das ich mich beschweren würde deswegen“ gab er zu und hob die Hände, als seine Mutter ihn mahnend ansah.

Talia seufzte und sah ihren Sohn sanft an, wobei sie ihm durch die Haare streichelte.

„Manche Dinge gehen selbst dich nichts an, mein kleiner Schatz“ mit diesen Worten deutete sie an den Küchentisch und dem Essen was auf diesem stand. Derek brummte leise und ließ sich von Laura mit zu diesem ziehen um etwas davon zu essen.